

Mit Mathe, Physik und Musik durch den Advent

Obwohl es noch geraume Zeit dahin ist, bis ein Adventkalender seine ersten Türen öffnet, so ist es doch ratsam, sich möglichst bald schon spezielle Seiten anzuschauen. So hält z. B. den

Mathekalender 2015

des **Forschungszentrums Matheon** an der Technischen Universität Berlin jetzt schon mit kniffligen Fragen ein Gewinnspiel bereit, zu denen ebenso wie zum Kalender keine Mathevorkenntnisse erforderlich sind, die dennoch im „Kopf“ gelöst werden können. Die augenblickliche Monatsfrage kann auch als PDF heruntergeladen werden.

Wer gern wissen möchte, ob er auf der richtigen Fährte ist, kann seine Lösung einsenden.

Sollte es Sie interessieren, wer hieran teilnehmen kann, so ist keine Beschränkung beschrieben, bis auf die Altersgrenzen, die gehen von 6 bis 99! Den ersten Mathekalendertag kann man auf keinen Fall versäumen, wenn man sich eine Erinnerungsmail zuschicken lässt.

Diesen Mathekalender gibt es gestaffelt für mehrere Altersstufen. Klasse 4 – 6, Klasse 7 – 9 und Klasse 10 +. Der letzte richtet sich somit auch an Erwachsene. Für die Enkel steht der Känguruh-Kalender ebenfalls in 2 Altersstufen zur Verfügung.

Man kann Kinder nie früh genug auf angenehme Weise an die Mathematik heranzuführen, bevor sie überhaupt beginnen können, sich ohne Grund davor zu fürchten.

Und für Kinder (oder besser gesagt für alle, die ein Smartphone oder ein Tablet besitzen) ganz wichtig: Die Mathekalender APP, für Android und iPhone.

PiA – Physik im Advent

ist ebenfalls schon startbereit. Physik im Advent ist für den diesjährigen **Innovationspreis** nominiert, der am 19. November im Staatstheater Göttingen überreicht wird.

Und gerade sehe ich, dass noch eine weitere Auszeichnung dazu

gekommen ist: Physik im Advent ist „Projekt des Monats November“ bei ‚Komm, mach MINT‘, dem Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen.

Herzlichen Glückwunsch!

Beide Kalender haben wir schon einmal auf [unseren Seiten](#) vorgestellt und dabei gesehen, dass sich auch ältere Menschen immer noch mit Freuden an diese Aufgaben machen. Der Zugriff auch bei uns ist schon voll im Gange. Schauen Sie doch einfach mal nach, spannend ist es allemal, was hier geboten wird, und vieles ist immer noch zum Staunen. Darum lohnt es sich vor allem auch in das Archiv zu gehen, in dem die vergangenen Adventskalender noch einmal „geöffnet“ werden können. Inzwischen gibt es auch einen Newsletter für alle wichtigen Neuerungen. Hier schon einmal der [Soundtrack](#) zur Einstimmung.

Da es auf dieser Seite um Kalender geht, wenngleich dies eher ein immerwährender Kalender ist, stellen wir für die ganz wissbegierigen Matheliebhaber einen

mathematischen Monatskalender

vor, der je 12 Monatsblätter mit wichtigen Informationen über Mathematiker aller Länder anbietet, eine wahre Fundgrube für Recherchen. Es wird zum Download vom Wissensmagazin „Spektrum der Wissenschaft“ bereitgestellt.

Wer sich auf diesen Seiten im Archiv (*unterhalb der Kalenderangebote*) umschaut, findet sogar die gesamten Jahrgänge zurück bis zum Jahr 2006. Tipp: Nach dieser langen Zeit lohnt sich hier auch die Suche nach wenig bekannten Mathematikern. Einfach die Suchfunktion nutzen. Übrigens, kannten Sie „Luca Pacioli“? In Sekundenschnelle gelangen Sie hier zum Ziel.

Bevor ich zum letzten Adventskalender schalte, stellen wir Ihnen **Musik zum Advent** vor. Gerade zur Vorweihnachtszeit, in der wir uns gern mit den für diese Zeit gewohnten Ritualen auf das Fest einstimmen, für jeden sicherlich unterschiedlich, aber meist gewohnt von Kindheit her, gehören neben vielen anderen Dingen besonders die Advents- und

Weihnachtslieder, die uns mehr oder minder geläufig sind. Kann man sich nun auch einmal auf unbekannte Musikkultur einlassen, wird man am Ende reich belohnt.

„Jahr zur Musik“ 2010

ist ein Österreichisches Bildungsportal und hat zusammen mit vielen engagierten Musikliebhabern eine Fülle an internationalen Weihnachtsliedern zusammengetragen und sie uns allen auf Dauer in der Internetseite zur Verfügung gestellt. Lieder mit Texten und Noten aus mehreren Jahrhunderten, die einzeln als PDF zum Privatgebrauch heruntergeladen werden können. Ein- und mehrstimmige Lieder, mit und ohne Begleitung, mit Klaviersatz und/oder Akkordbegleitung.

Allen an diesem Projekt Beteiligten können wir ein herzliches Dankeschön sagen für diese wahre Fundgrube!

Weiter geht es auch wieder mit Musik, aber gleichzeitig auch als Kalender. Der SWR 2 macht uns gemeinsam mit dem Carus-Verlag zur Adventszeit mit seinem

„SWR Weihnachtslieder-Projekt“

ein wunderbares Festgeschenk. Und das schon seit mehreren Jahren. Für jeden Dezembertag zum Advent, aber in diesem Jahr beginnend mit dem ersten Adventssonntag, wird ein Weihnachtslied mit Noten, Text, Bild, Erklärungen und gesungener Fassung vorgestellt.

Margret Budde